HOLZFORSCHUNG MÜNCHEN
Anerkannte Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle Bay06
notifizierte Stelle/ *notified Body* No. 797

TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN

PRÜFZEUGNIS

zum Nachweis des Brandverhaltens nach DIN 4102

Nr. B10008

Antragsteller	:	**TUM - MPA Bau** **FB Bitumen und Abdichtungen** **Baumbachstraße 7** **81245 München**
Art des Prüfmaterials	:	**2-K Polymer Dickbeschichtung**
Bezeichnung des Prüfmaterials	:	**„Multi Baudicht 2K“**
Verwendungszweck	:	**Dickbeschichtung für Bauwerksabdichtungen**
Geltungsdauer des Prüfzeugnisses	:	**bis 31.01.2015**

Die Prüfung erfolgte nach DIN 4102, Teil 1 (Ausgabe Mai 1998).

Das geprüfte Material erfüllt in den geprüften Anordnungen und Dicken die Anforderungen der Baustoffklasse B2 für normalentflammbare Materialien nach DIN 4102 Teil 1. Das geprüfte Material gilt als nicht brennend abtropfend und nicht brennend abfallend.

Dieses Prüfzeugnis gilt nur für den oben angegebenen Verwendungszweck.

Dieses Prüfzeugnis ist kein bauaufsichtlicher Verwendbarkeitsnachweis! Wird das Material als Bauprodukt im Sinne der deutschen Landesbauordnungen verwendet, ist zusätzlich ein "Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis" (wird auf Antrag durch eine Prüfstelle erteilt) erforderlich.

Das Prüfzeugnis umfasst 4 Seiten.

Das Prüfzeugnis darf ohne vorherige Zustimmung der HFM nur nach Form und Inhalt unverändert veröffentlicht oder vervielfältigt werden. Haben sich die den Prüfungen zugrunde gelegten Normen oder sonstigen technischen Richtlinien geändert, so ist in jedem Fall vorher die Zustimmung der HFM einzuholen.

Holzforschung München, Lehrstuhl für Holzkunde und Holztechnik, Bereich Brandprüfung
Winzererstr. 45 · 80797 München · Tel.: Zentrale 089-2180-6420, Brand -6480, Fax: -6487, brand@wzw.tum.de
www.holz.wzw.tum.de
Leiter: Prof. Dr. Dr. habil. Dr. h. c. Gerd Wegener

A. Beschreibung des Versuchsmaterials im Anlieferungszustand

Eingangsnummer (EN) : 9589

10 Stück Probekörper für Kleinbrennerversuche. 2- Komponenten Polymer Dickbeschichtung für Bauwerksabdichtungen. Weitere Angaben siehe Datenblatt. Die Beschichtung wurde vom Hersteller auf 10 mm Calcium-Silikatplatten aufgetragen.
Bezeichnung: Multi Baudicht 2K
Hersteller: Remmers Baustofftechnik, Löningen
Liefermaße (L/B/D): 5 Stück 230 mm x 90 mm x 13 mm
5 Stück 190 mm x 90 mm x 13 mm
Aufbau: 10 mm Calcium-Silikatplatte (von HFM bereitgestellt), 3 mm Beschichtung
Farbe: schwarz
Oberfläche: bitumenartige, ebene, raue und leicht elastische Oberfläche
Beschriftung: 51-09-0254
Gewicht* ca.: 230 mm x 90 mm x 13 mm = 275 g
Probennahme des Prüfmaterials: Antragsteller
Eingangsdatum bei der Holzforschung München: 16.12.2009

Eingangsnummer (EN) : 9590

10 Stück Probekörper für Kleinbrennerversuche. 2- Komponenten Polymer Dickbeschichtung mit Armierungsgewebe für Bauwerksabdichtungen. Weitere Angaben siehe Datenblatt. Die Beschichtung wurde vom Hersteller auf 10 mm Calcium-Silikatplatten aufgetragen.
Bezeichnung: Multi Baudicht 2K
Hersteller: Remmers Baustofftechnik, Löningen
Liefermaße (L/B/D): 5 Stück 230 mm x 90 mm x 14 mm
5 Stück 190 mm x 90 mm x 14 mm
Aufbau: 10 mm Calcium-Silikatplatte (von HFM bereitgestellt), 4 mm Beschichtung mit eingearbeitetem Armierungsgewebe (siehe technisches Merkblatt)
Farbe: schwarz
Oberfläche: bitumenartige, ebene, raue und leicht elastische Oberfläche
Beschriftung: 51-09-0254
Gewicht* ca.: 230 mm x 90 mm x 14 mm = 302 g
Probennahme des Prüfmaterials: Antragsteller
Eingangsdatum bei der Holzforschung München: 16.12.2009

Eingangs-Nr.	9589	9590	Dimension
Dicke* ca.	3	4	mm
Fertigrohdichte** ca.	1200	1200	kg/m³

* Werte wurden aus 1 Referenzproben ermittelt
** Herstellerangaben

Weitere Angaben zur Zusammensetzung des geprüften Baustoffes liegen der Holzforschung München nicht vor. Ein Muster ist hinterlegt.

B. Kleinbrennerprüfung

B1. Herstellung und Vorbehandlung der Proben:

Für den Kleinbrenner wurden vom Hersteller bzw. TUM-MPA fertig beschichtete Proben für den Kantentest von 90 mm x 190 mm x 13 und 14 mm bzw. für den Flächentest Proben von 90 mm x 230 mm x 13 und 14 mm geliefert. Die 10 mm Calcium-Silikat-Trägerplatten wurden von der HFM gestellt.

Die Proben wurden bei 23°C/50% r.F. (DIN 50014 sowie DIN 4102-16) ausklimatisiert.

ANERKANNTE PRÜF-, ÜBERWACHUNGS- U. ZERTIFIZIERUNGSSTELLE HFM Holzforschung München

B2. Probenanordnung:

Das Material wurde freihängend geprüft.

Eingangsnummer 9589 und 9590:

Kantentest:

Probe 1: freihängend im Prüfrahmen, Vorderkante beflammt
Probe 2 freihängend im Prüfrahmen, Vorderkante beflammt
Probe 3: freihängend im Prüfrahmen, Vorderkante beflammt
Probe 4: freihängend im Prüfrahmen, Vorderkante beflammt
Probe 5: freihängend im Prüfrahmen, Vorderkante beflammt
Probe 6: freihängend im Prüfrahmen, 90° gedreht, Fuge beflammt
Probe 7: freihängend im Prüfrahmen, 90° gedreht, Fuge beflammt

Flächentest:

Probe 8: freihängend im Prüfrahmen

B3. Prüfdatum: 12.01.2010 und13.01.2010

B4. Prüfergebnisse:

Eingangsnummer 9589

	Kantentest							Flächentest			
Proben-Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Entzündung[1)]	2	3	3	3	2	2	1	-			s
Erreichen d. Messmarke[1)]	-	-	-	-	-	-	-	-			s
Maximale Flammenhöhe	4	3	4	4	4	5	6	2			cm
Selbstverlöschen der Flammen Ende des Nachbrennens[1)]	20	20	23	18	21	-	-	-			s
Ende des Glimmens[1)]	-	-	-	-	-	-	-	-			s
Flammen wurden gelöscht nach[1)]	-	-	-	-	-	60	45	-			s
Rauchentwicklung (visuell) [2)]	sehr gering							sehr gering			
Brennendes Abtropfen innerhalb 20/ s[1)]	-	-	-	-	-	-	-	-			s
Aussehen nach der Prüfung: Material ist an der Kante verbrannt und verkohlt, im Flammenbereich weich											

[1)]Zeitangaben ab Versuchsbeginn
[2)]Bei Rauchentwicklung angeben: sehr gering / gering / mäßig / stark / sehr stark

ANERKANNTE PRÜF-, ÜBERWACHUNGS- U. ZERTIFIZIERUNGSSTELLE
HFM Holzforschung München

Eingangsnummer 9590

	Kantentest							Flächentest			
Proben-Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Entzündung[1)]	2	3	2	3	2	1	1	-			s
Erreichen d. Messmarke[1)]	-	-	-	-	-	-	-	-			s
Maximale Flammenhöhe	4	4	4	3	4	5	5	2			cm
Selbstverlöschen der Flammen Ende des Nachbrennens[1)]	19	17	24	20	18	-	-	-			s
Ende des Glimmens[1)]	-	-	-	-	-	-	-	-			s
Flammen wurden gelöscht nach[1)]	-	-	-	-	-	45	45	-			s
Rauchentwicklung (visuell) [2)]	sehr gering							sehr gering			
Brennendes Abtropfen innerhalb 20/ s[1)]	-	-	-	-	-	-	-	-			s
Aussehen nach der Prüfung: Material ist an der Kante verbrannt und verkohlt, im Flammenbereich weich											

[1)]Zeitangaben ab Versuchsbeginn
[2)]Bei Rauchentwicklung angeben: sehr gering / gering / mäßig / stark / sehr stark

B4. Bemerkungen und Erläuterungen zur Versuchsdurchführung:

Brennendes Abtropfen oder Abfallen brennender Probenteile: nein

C. Besondere Hinweise:

Dieses Prüfzeugnis ist kein bauaufsichtlicher Verwendbarkeitsnachweis und ersetzt nicht ein evtl. zusätzlich notwendiges "allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis".

Wenn das geprüfte Material als Bauprodukt im Sinne der deutschen Landesbauordnungen verwendet wird, sind weitere Nachweise erforderlich.

D. Geltungsdauer:

Dieses Prüfzeugnis gilt bis zum auf Seite 1 genannten Zeitpunkt.
Die Gültigkeitsdauer kann auf Antrag verlängert werden.
Sollten sich die den Brandprüfungen zugrunde gelegten Normen, bauaufsichtliche Richtlinien oder Prüfgrundsätze vor diesem Termin ändern, so wird dieses Prüfzeugnis in jedem Fall ungültig.

München, den 18.01.2010

Leiter Brandprüfung:

i. A.

(Dipl.-Ing. R. Ehrlenspiel)

ANERKANNTE PRÜF-, ÜBERWACHUNGS- U. ZERTIFIZIERUNGSSTELLE HFM Holzforschung München

Sachbearbeiter:

i. A.

(Stefan Keil)